

Chronik zu 50 Jahren queerer Bewegungsgeschichte(n) in und um Göttingen

Diese Chronik wurde von Klaus Müller und Simone Kamin nach bestem Wissen und vielen Recherchen, Mails und Telefonaten zusammengestellt und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; etwaige Fehler und Lücken bitten wir zu entschuldigen. Aus Platzgründen haben wir bewusst eine Auswahl getroffen. Um sämtliche Aktivitäten im LSBTIAQ*-Spektrum in und um Göttingen zu erfassen, müsste die Chronik sicher mehrfach so lang sein.

Die Auswahl der Einträge zeigt die Vielfalt Göttinger Bewegungsgeschichten. Ziel war es vor allem, Gruppen, vielfältige Organisationen und Bündnisse mit ihrem Entstehungs- und ggf. Auflösungs-Jahr zu erfassen. Außerdem wurden besonders relevante Ereignisse und Aktivitäten ausgewählt bzw. jeweils dem Jahr zugeordnet, in dem sie zum ersten Mal stattfanden. Einige kulturpolitische Veranstaltungen von besonderer Bedeutung, u.a. im Rahmen der LesBiSchwulen* KULTURTAGE, sind ebenfalls aufgenommen worden.

1970er Jahre

- 16.5.1972 Gründung der ersten Göttinger Schwulengruppe *Initiativgruppe Homosexualität Göttingen (IHG)* in der Ev. Studentengemeinde, späterer Name der Gruppe: *Homosexuelle Aktion Göttingen (HAG)*
- Okt. 1972 Erstes *Flugblatt* der IHG: »Seit 2000 Jahren verfolgt man im Namen christlicher Moral die HOMOSEXUELLEN«
- 11.7.1974 Eröffnung des *Sozialistischen Frauenzentrums Göttingen* in der Roten Str. 40, Herbst 1978 Kündigung der Räume und Auszug
- 1976 *Umzug der HAG ins »Social Work«* in den Nikolausberger Weg 17, nach den Gruppenabenden Ausklang im Theaterkeller
- 12.4.1976 Schwule Theatergruppe »*Brühwarm*« (Hamburg) zeigt »*Ein schwuler Jahrmarkt*« im Jungen Theater mit Musik von *Ton Steine Scherben* (weitere vier Auftritte von *Brühwarm* in Göttingen bis 1979)
- Mai 1976 Erster *Büchertisch* der HAG in der Mensa der Uni Göttingen
- 1977 Erste *Frauen-Antifa-Demo* angesichts eines angekündigten Neonaziaufmarsches

- 1977 Erstes öffentliches *Frauenfest* in der Evangelischen Studentengemeinde (ESG) mit ca. 400 Frauen
- 1977 Erste *Schwule Filmtage* im Jungen Theater, veranstaltet von der HAG, 1979 zweite Schwule Filmtage im ZHG der Uni Göttingen
- 13.7.1977 Vorführung des Films »*Rosa Winkel? Das ist doch schon lange vorbei ...*« über die Verbrechen an Schwulen im Nationalsozialismus
- Okt. 1977 Gründung *LAURA Frauen- und Kinderbuchladen* in der Burgstraße 2 (heute in der Burgstraße 21)
- 1978 Mehrere gemeinsame *Wandertouren* der Göttinger, Hannoveraner und Braunschweiger Schwulengruppen (bis 1979)
- 1978 Erste Ausgabe der Göttinger Schwulenzeitung »*Rosa Provinz*« (bis Juli 1981)
- 1978 Zwei *Lesbengruppen* im Sozialistischen Frauenzentrum Göttingen
- 1979 *Gründung des neuen Frauenzentrums* in der Kurzen Geismarstraße 24, dort später Gründung der *Lesbenaktionsgruppe (LAG)*, nach Besitzer*innenwechsel Kündigung zum 31.7.1986, Auszug zum 1.1.1987
- 1979 Erste *Schulaufklärungsveranstaltungen* von Lesben und Schwulen in Göttingen
- Juli 1979 Eröffnung der legendären Schwulendisco *Big Apple* in der Reinhäuser Landstraße 20 (bis Okt. 1988)
- 20.10.1979 Erster Auftritt der schwulen Theatergruppe »*Rosa Gänseliesels*« im Jagdhaus »Alte Kirche« in Adelebsen (bis Ende 1984, insgesamt vier verschiedene Stücke, ca. 15 Auftritte)

1980er Jahre

- 23.1.1980 Aufführung des Stücks »*Unter der Treppe*« über eine homosexuelle Beziehung, im Deutschen Theater, anschließend Diskussion mit Mitgliedern der HAG auf der Bühne
- 1981 Das ehemalige Kurhotel *Waldschlösschen* wird schwules Tagungshaus (heute: Stiftung Akademie Waldschlösschen), am 2.5.1981 erste große *Fete* im Waldschlösschen, Auftritt der Rosa Gänseliesels mit ihrem Stück »Schleuderball«
- Juli 1981 *Aussperrung der HAG* aus ihren Räumen im Social Work (Nikolausberger Weg), Umzug in den Nikolaikirchhof als Untermieterin von *musa e. V.* (später Boieweg 3)
- Sep. 1981 *Forderungen der HAG* im Programm der AGIL (Alternative-Grüne-Initiativen-Liste) zur *Kommunalwahl* in Göttingen

- Okt. 1981 Aktionen der HAG in Göttingen anlässlich des *bundesweiten schwulen Aktionstages* gegen das Sexualstrafrecht; Titelgeschichte in der Göttinger Stadtzeitung (*»Schwul leben in Göttingen«*)
- 1981 Gründung *Autonomes Frauenreferat* beim AStA der Uni Göttingen
- 1982 Gründung *Frauengesundheitszentrum Göttingen e. V.*, Beratungseinrichtung für Frauen und Mädchen (heute: FGZ Cara e. V., Weender Str. 64)
- 1982 Gründung *Frauengesundheitsladen Rapunzel* in der Prinzenstraße, später mit *Therapeutischer Frauenberatung* in der Groner Straße 32/33
- 1982 *Büchertisch der HAG* im Jungen Theater bei dem Stück *»Bent – Rosa Winkel«* über die Verfolgung von Homosexuellen während des Nationalsozialismus
- 3.-9.3.1982 *Frauenaktionswoche zum 8. März* in Göttingen an verschiedenen Orten
- 9.-12.4.1982 Erstes bundesweites *Ostertreffen* schwuler Initiativen, Gruppen und Theatergruppen im Waldschlösschen und in Göttingen
- 16.5.1982 *10-Jahresfeier der HAG* im Waldschlösschen
- Juni/Juli 1982 *gemeinsame Filmtage von Schwulen und Lesben* in Göttingen im ZHG der Uni und in der *musa*
- Okt. 1982 Gründung der ökumenischen Arbeitsgruppe *Homosexualität und Kirche (HuK)*, Treffen im Saal der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jacobi, nach den Gruppenabenden regelmäßig Ausklang im Pfannkuchenhaus (bis Sept. 1996)
- 8.10.1982 Auftritt der Theatergruppe *»Familie Schmidt – aufrecht, deutsch, homosexuell«* mit *»Wetten, das ist Frau Witten«* im Waldschlösschen; Beginn einer Reihe von vielen *Kulturveranstaltungen* über zehn Jahre im *Waldschlösschen* mit bekannten Künstler*innen (u. a. Rosenstolz, Tim Fischer, Georgette Dee, Olivia Jones, Thomas Freitag)
- 24.-29.10.1983 Erste *Göttinger Lesbenwoche* im Juzi, 1988 zweite Göttinger Lesbenwoche *»Lesben und Politik«* im Frauen-/Lesbenzentrum (15. – 20.7.)
- 1984 Gründung *Therapeutische Frauenberatung Göttingen* im Frauenzentrum
- 1984 Gründung Lesbenverlag *»Daphne«* durch Susanne Amrhein
- 1984 Gründung *»Azade - Göttingens Frauen/Lesbenzeitung«* im Frauenzentrum, erste Herausgabe im Juni 1985 (bis 1988)
- Okt. 1984 Start *»Telefonberatung Homosexualität«* unter der Nummer 0551 44725 (für Frauen und Männer mit unterschiedlichen Zei-

- ten, dann 0551 43438 (nur für Männer), gleichzeitig »Zentrale Sammelstelle für gewalttätige Angriffe auf Schwule« (ca. 1990-1993), ab Dez. 1993 »*Rosa Telefon*« unter der bundeseinheitlichen Nummer 19446, Ort: Pfarrhaus der Jacobi-Gemeinde
- Nov. 1984 Beginn gemeinsamer *VHS-Kurse* von Lesben und Schwulen: »*Moral & Homosexualität*«
- 30.II.1984 Erste *Veranstaltung zu Aids* im Waldschlösschen, danach Gründung des AIDS-Arbeitskreises Göttingen durch schwule Aktivist*innen, Herausgabe erstes Flugblatt im Jan. 1985
- 17.9.1985 Gründung *AIDS-Arbeitskreis Göttingen e. V.* mit Büro in der Kurzen Str. 6, seit 1988 *Göttinger AIDS-Hilfe* mit Beratungsstelle in der Oberen Karspüle 14 (bis heute), seit 2022 *Göttinger Aidshilfe – Anlaufstelle für sexuelle Gesundheit*
- Okt. 1985 Kreistag verweigert *Waldschlösschen* zunächst *Zuschuss für Baudenkmal*, weil in dem Haus angeblich »Ferkelien« stattfänden, u. a. berichtet der »*STERN*«
- 1986 Rücktritt und Auflösung des Kollektivs des Autonomen Frauenreferats im AStA der Uni Göttingen; Neugründung des *Autonomen Frauen-Lesben-Referats*
- Juni 1986 »*Noch leb' ich ja*« mit Peter Sieglar aus San Francisco – erste öffentliche Veranstaltung des AIDS-Arbeitskreises Göttingen mit einem offen mit HIV lebenden Menschen
- SoSe 1986 Gründung *Autonomes Schwulenreferat* im AStA der Uni Göttingen
- 1987 Aktionen gegen drohende Schließung des *Frauen-Lesben-Referats* und des *Schwulenreferats* an der Uni Göttingen durch den neuen AStA
- 1987 Gründung *Café Kollektiv Kabale* (seit 2022: *caf´ kollektiv krawall*) in der Geismar Landstraße 19, ab 1991 jeden Dienstag *Frauenkneipe*, später *FrauenLesbenTrans*Kneipe*, heute *FLINTA*-Abend*
- I.I.1987 *Auszugsfrist* nach der Kündigung der Räumlichkeiten des *Frauenzentrums* (Kurze Geismarstraße 24)
- Febr. 1987 Erste Veranstaltung des AIDS-Arbeitskreises Göttingen zum Thema »*AIDS-Aufklärung in der Schule*« im Felix-Klein-Gymnasium
- 27.3.1987 *Besetzung der »Rosa Villa«* (Bürgerstraße 12) durch Lesben, Räumung nach einer Stunde, Demonstration für ein neues FrauenLesben-Zentrum durch die Innenstadt
- 2.4.1987 Gründung *schwule Coming-out-Gruppe*, Treffen bei pro familia in der Roten Straße 19
- 1988 *Joachim Campe*, Literaturkritiker aus Göttingen, veröffentlicht bei Suhrkamp das Lesebuch »*Andere Lieben. Homosexualität in*

- der deutschen Literatur*»; er gibt noch zwei weitere Publikationen über Homosexualität bei renommierten Verlagen heraus
- 1988 Erste »*manDance*«-Party (»Göttingens gayest dancefloor«) im KAZ, dann (1991-1995) im Ballhaus (Grone, Zollstock 15), später in der *musa* im Hagenweg 2a (bis ca. 2004), außerdem Partys u. a. in der Alten Mensa (2001), verschiedenen Freibädern, im »Kairo«, im Bistro im Deutschen Theater; *manDance* entwickelte sich zu einem überregionalen Event; ca. 2000 machte *manDance* eine Pause, dafür »*Queernight*« als kleiner Ableger
- 1.10.1988 Einzug *Frauen-/Lesbenzentrum (FLZ)* in die Düstere Straße 21 (Eröffnungsparty am 15.10.), Untergruppen u. a. *Frauen-Notruf* und *Lesbentelefon*
- 1989 Gründung *Frauen-Zimmer e. V.* – Ambulante pädagogisch-therapeutische Hilfen für Frauen in Göttingen (zuerst im AStA, heute Weender Straße 39)
- 17.11.1989 *Tod von Conny Wessmann* bei einer Demo, nachdem Polizisten sie und andere auf eine vielbefahrene Straße gejagt hatten, danach mehrere Demos mit starker Frauen-/Lesben-Beteiligung

1990er Jahre

- 1990 Gründung *Kore e. V.* – Frauenbildung, Sozialberatung, Mädchenarbeit
- April 1990 *Lesben-Monat* im Frauen-/Lesbenzentrum (FLZ)
- 1.10.1990 Büro-Eröffnung *Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V. (VNB)*, Geschäftsstelle Göttingen (damaliger Namenszusatz: »Büro für Schwulen- und Männerbildung/Aids und Gesellschaft«) zuerst im Waldschlösschen, ab 2001 auch, ab 2009 ausschließlich in Göttingen (zuerst bei der Göttinger AIDS-Hilfe, dann Theaterstraße 11, heute Nikolaistraße 1C)
- 25.10.1990 Erstes *Treffen Göttinger Schwuler*, ein Vernetzungstreffen sämtlicher Göttinger Schwulengruppen (bis 2000)
- 17.11.1990 Aufruf zu starkem *FrauenLesben-Block* auf Demo zum ersten Todestag von Conny Wessmann
- 8.12.1990 »Frag mal was, dann sag ich was – Leben in der Provinz« – erste *Talkshow* der *Göttinger AIDS-Hilfe* im »Virgil« im Iduna Zentrum, vier weitere Talkshows an unterschiedlichen Orten (bis 1995)
- 1991 Gründung *Lesbentelefon e. V.* (bis 2008) beim Frauen-Notruf und im Juzi unter der Nummer 0551 44510

- 1991 Gründung *Frauenzimmer* als feministische Bibliothek und Treffpunkt für Frauen und Lesben im AStA der Uni Göttingen, bald Umbenennung in »*Blaustrumpf-Bibliothek*«
- 1991 »*Schwules Wandern*« mit Teilnehmern aus Göttingen und Kassel, organisiert von der Göttinger AIDS-Hilfe
- Mai 1991 Erste Ausgabe der »*annalen*«, Zeitung für schwule Göttinger, später auch überregionale Reichweite bis Wilhelmshaven, erschien monatlich (bis Sept. 1994)
- Mai 1991 Auflösung der HAG, Übernahme der genutzten Räume im KAZ durch die schwule Freizeitgruppe »*Gay Urban Progressive People*« (*Guppies*), bis Dez. 1992
- 1.9. 1991 Erstes *Schwules Sonntagscafé* in der Göttinger AIDS-Hilfe, später Umzug ins Schwulenzentrum
- 1992 Gründung der Gruppe »*erziehungsweise andersrum*« mit Göttinger*innen auf Landesebene, u. a. Aufklärungsveranstaltungen in Schulen, Herausgabe »Handreichung für Schwule und Lesben zur Vorbereitung des Unterrichtsthemas Homosexualität« (bis ca. 1995)
- 1992 Erste Ausgabe der Göttinger LesbenFrauenMädchen-Zeitung »*Komplizinnen*«
- 1992 Erster Auftritt der »*Bebretterten Rosinen*«, Lesben-Kabarettduo aus Göttingen, im Frauen-/Lesbenzentrum (bis 2003 über 100 Auftritte)
- Febr. 1992 Gründung *Bisexuellengruppe* für Männer und Frauen im Schwulenzentrum, ab Juni 1996 parallel *Lesben-Bi-Gruppe*
- 16.-31.5.1992 Erster *Schwuler Mai* mit 14 Veranstaltungen, erstmals Grußwort des Oberbürgermeisters und des Oberstadtdirektors, Wiederholung im Mai 1993
- 23.5.1992 »*Rosa Fußstapfen*« im Rahmen des Schwulen Mai – erster schwuler Stadtrundgang durch Göttingen, später auch lesbische und queere Stadtrundgänge
- 24.5.1992 Erster *Gottesdienst* insbesondere für Schwule unter dem Motto »Farbe bekennen« in der St. Jacobi-Kirche
- 30.6.1992 *Kündigung Frauen-/Lesbenzentrum* in der Düsternen Straße 21, Besetzung der Räumlichkeiten durch Frauen/Lesben; Stadt erhebt Räumungsklage
- 7.10.1992 Start *Prinzenschmiede*, schwule Mittwochstheke im Juzi, Bürgerstraße 41 (bis Aug. 1996)
- April 1993 Veranstaltung mit *Charlotte von Mahlsdorf*, berühmte trans* Frau aus Ostberlin, im Alten Rathaus
- Mai/Juni 1993 Erste Ausgabe der »*RADIKARLA**«, Uni-FrauenLesbenzeitung Göttingen

- 9.-10.8.1993 Räumung des *Frauen-/Lesbenzentrums* in der Düsternen Straße 21 mit großem Polizeiaufgebot (nach Abweisung der Klage gegen die Räumung)
- 1.II. 1993 Lesung mit *Ursula Krechel* aus ihrem Buch »Sizilianer des Gefühls« im Saal der Reformierten Gemeinde auf Einladung des Schwulenzentrums
- 1994 Gründung der *Golden Gays*, Gruppe für Schwule um/über 40, Treffen im Apex oder in schwuler Kneipe, später im Schwulenzentrum (bis 1996)
- 1994 Gründung *Lesbenchor*, Treffen im Schwulenzentrum (bis ca. 2004)
- 24.I.1994 Eröffnung des *Göttinger Schwulenzentrums* (genannt »GÖTZ« oder »Schwuz«) in der Immanuel-Kant-Straße 1 (bis 1997), Gründung des Trägervereins bereits am 4.II.1992 im Jacobi-Gemeindezentrum mit etwa 70 Personen
- 24.I.1994 Erster Auftritt des *Schwulen Chors* bei der Eröffnung des Schwulenzentrums, danach mehrere Auftritte (bis Okt. 1995)
- 16.3.1994 Start »*Schwesternblick*«, lesbischer Kneipen-Abend im Schwulenzentrum, einmal im Monat und zusätzlich einmal im Monat als gemischte Veranstaltung mit Schwulen (bis 1996)
- 10.6. 1994 Lesung von Wolfram Setz über *Karl Heinrich Ulrichs* »Forschungen über das Rätsel der mann-männlichen Liebe«, im Schwulenzentrum
- 2.10.-5.II.1994 Erster *Schwuler Herbst* mit 17 Veranstaltungen, u. a. mit schwul-lesbischem Markt vor dem Alten Rathaus und Auftritt der »Bebretterten Rosinen«
- 16.12. 1994 Lesung von *Heinrich Detering* aus seinem Buch »Hans Christian Andersen: Märchen für Erwachsene« im Schwulenzentrum, weitere Lesung dort im Juli 1995 aus seinem Buch »Das offene Geheimnis. Zur literarischen Produktivität eines Tabus von Winckelmann bis zu Thomas Mann«
- 1995 *Autonomes feministisches Referat für Lesben und alle anderen Frauen* im AStA der Uni Göttingen
- 1995 *Lesbenpartys* bei Kore in der Turmstraße, zuerst Standardtänze, dann Disco (bis 1996)
- Jan. 1995 Erste Ausgabe »*Luigi* – schwul- (und ein bißchen) lesbischer Terminkalender für Göttingen und Umgebung« (bis Juli 1996)
- April 1995 Erste Ausgabe »*Göztzette* – Informationsblatt des Göttinger Schwulenzentrums e. V.« (bis Mai 1996)
- Sept. 1995 Gründung einer schwulen Sportgruppe, bald *Volleyballgruppe* »*Einlauf Göttingen*«, später »*Queerfeldein*«, Teilnahme an EuroGames 2001 in Hannover und 2004 in München, zwei Jahre

- Teilnahme schwul-lesbische Volleyball-Liga, Training und Spiele im Institut für Leibesübungen (bis ca. 2006)
- 29.9.1995 Eröffnung Schwulenzentrum *Downstairs*, Judenstraße 13B, Ort mehrerer Travestieshows (bis ca. 1997)
- Okt./Nov. 1995 Erste *schwul-lesbische Kulturtage* unter dem Motto »Let's Fall in Love«
- Nov. 1995 Gründung der *Lustknaben*, ehrenamtliches Präventionsteam der Göttinger AIDS-Hilfe für die schwule Szene
- Dez. 1995 »*Wild-Götz*«, Festliches Wildmenü im Schwulenzentrum (bis Mitte 1996)
- 1996 Zweimonatige Besetzung des Vorderhauses des alten Frauen-/Lesbenzentrums in der Düsternen Straße 21 im Rahmen einer *Initiative für ein neues Frauen-/Lesbenzentrum*
- 24.4. 1996 Lesung von *Gad Beck*, schwuler jüdischer NS-Überlebender, aus seinem Buch »Und Gad ging zu David« im Apex, veranstaltet vom Göttinger Schwulenzentrum und der Jüdischen Gemeinde Göttingen
- Okt. 1996 Erster *Ansprechpartner* für gleichgeschlechtliche Lebensweisen bei der Polizeieinspektion Göttingen
- Dez. 1996 Erster *Sonntagsbrunch für Positive* bei der Göttinger AIDS-Hilfe
- 17.1.1997 Enthüllung *Gedenktafel für Karl Heinrich Ulrichs*, Vorkämpfer der Homosexuellenbewegung, am Haus Markt 5, erste Ehrung für Ulrichs in Deutschland, allerdings wurde Ulrichs nur als »Jurist« bezeichnet; danach Buffet im Café Chups
- Sept. 1997 »*Lesben und Schwule im Gesundheitswesen*«, Veranstaltung der Göttinger AIDS-Hilfe
- 5.-7.11.1997 *Schwul-lesbische Filmtage* im Lumière (bis 2002, danach Integration in LesBiSchwule KULTurTAGE)
- Dez. 1997 Erster *Regenbogenbrunch* der Göttinger AIDS-Hilfe im Chups
- 24.-27.9.1998 *Lesbischschwule KULTurTAGE* unter dem Motto »Eine gute Wahl«, seit 2002 »LesBiSchwule KULTurTAGE Göttingen«, seit 2005 Treffen des Orgateams regelmäßig in den Räumen der Göttinger AIDS-Hilfe, seit 2008 »LesBiSchwule* KULTurTAGE Göttingen«, seit 2018 in Trägerschaft des Vereins Queeres Göttingen e.V., seit 2022 *Queere Kulturtage Göttingen*; jährlich stattfindende kulturpolitische Veranstaltungsreihe
- 2.10.1998 Eröffnung »*Gay-Disco-Bar Faces* – SchwulLesBische Bar/Disco« in der Nikolaistraße 22 mit einer Opening-Party (bis 2005)
- 1999 Gründung *Lesbisch-schwuler Tanzkreis Göttingen* (bis ca. 2004)
- 1999 Erste *Verleihung des schwul-lesbischen Szenepreises »Goldene Lotte«* im Faces (»*Faces Award*«)

- 1999 *Abschaffung des Schwulenreferats und des Frauen-/Lesbenreferats* durch neuen AStA der Uni Göttingen
- 27.6.1999 Auftritt von *Georgette Dee* im Deutschen Theater im Rahmen der Lesbischwulen KULTurTAGE
- 1.7.1999 *Lesung und Diskussion mit Leslie Feinberg*, Aktivistin der Gay-Pride und Transgender-CoBewegung in den USA, im Auditorium der Uni, im Rahmen der Lesbischwulen KULTurTAGE

2000er Jahre

- ca. 2000 Gründung *Göttinger Gruppe bi-, trans- u. intersexueller Menschen*, monatliche Treffen in der Reformierten Gemeinde Göttingen, 2006 Umbenennung in *Bi Free* mit Umzug in den Weltladen in die Nikolaistraße (bis ca. 2015)
- März 2000 Anstellung des ersten *hin-und-wech*-Regionalkoordinators bei der Göttinger AIDS-Hilfe (landesweites Präventionsnetzwerk »*hin und wech – Schwule lieben in Niedersachsen*« der niedersächsischen Aidshilfen; seit 2013 Erweiterung des Netzwerks und Umbenennung in »*SVeN – Schwule Vielfalt erregt Niedersachsen*«, 2021 Umbenennung in »*SVeN – Sexuelle Vielfalt erregt Niedersachsen*«)
- Nov. 2000 *Georgette Dee und Terry Truck* gastieren im Deutschen Theater anlässlich des *15-jährigen Jubiläums der Göttinger AIDS-Hilfe*
- ca. 2001 Gründung *Die Strolche*, schwul-lesbisch-bisexuelle Jugendgruppe bis 25, wöchentliche Treffen im Kulturkeller der ESG (bis ca. 2004)
- 2001 Gründung *whyz – Fachgruppe Geschlechterforschung*, seit 2012 *Fachgruppe Geschlechterforschung*, Zusammenschluss von Studierenden der Geschlechterforschung, Organisation von queerfeministischen Veranstaltungen
- 1.8.2001 Erste Eingetragene Lebenspartnerschaft (»*Homo-Ehe*«) in Dransfeld, kurz danach in Göttingen
- 2.10.2001 *Konzert der britischen Künstlerinnen Jan Allain und Claire Lindley* in der musa, im Rahmen der Lesbischwulen KULTurTAGE
- 2002 Eröffnung *Roses – Café und Bar*, Waageplatz 4, mehrere Kulturtag-Veranstaltungen, z. B. Lesungen (bis 2005)
- 1.11.2003 »*20 Jahre LAURA – Das Fest*« – Jubiläumsveranstaltung des LAURA Frauen- und Kinderbuchladens in der musa, im Rahmen der LesBiSchwulen KULTurTAGE
- 2004 *Schließung der Bibliothek Blaustrumpf* unter dem Einfluss des neuen AStA (Lagerung der Bestände im Keller des AStA)

- 2004 Gründung Göttinger Arbeitskreis *GerdA Gender* der DGB-Jugend Südniedersachsen-Harz, geschlechterrollenreflektierende (Jugend-)Bildungsarbeit, u.a. Workshops in Schulklassen
- 2004 Gründung der Gruppe *Queerrriot*, Durchführung mehrerer queerpolitischer Veranstaltungen (bis ca. 2006)
- 2004 Gründung der schwulen Gruppe *Face to Face* (Name seit ca. 2010), zuerst als »Coming-out-Gruppe für schwule Jungs«, später »Rosa Sprungbrett« (ca. 2007-2009)
- Nov. 2004 Erzählcafé mit *Michael Jasper*, offen HIV-positiv, in der Freien Altenarbeit Göttingen (FAG), veranstaltet von der Göttinger AIDS-Hilfe in Kooperation mit der FAG
- 2005 Gründung *Linksmasche*, linksalternatives queeres Aktionsbündnis, Partyveranstaltungen
- 2005 *Rosa Block* vom Autonomen Schwulenreferat (ASTa Uni Göttingen) gegen Nazi-Aufmarsch
- Okt. 2005 *Foto-Ausstellung* zur polnischen Kampagne »*Sollen Sie uns doch sehen*« im Foyer des Neuen Rathauses, im Rahmen der LesBiSchwulen KULTurTAGE
- 2006 Gründung *L-Treff Göttingen*, offene Gruppe lesbischer und bisexueller Frauen im jüngeren Alter, Treffen jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat in verschiedenen Lokalen (bis ca. 2017)
- 2006 Erstes *Antifee Festival* – Festival für feministische Gesellschaftskritik auf dem Uni-Campus
- Jan. 2006 Erste »*Gaynight*«, neue Partyreihe in der *musa*, später in der *Tangente* (bis 2018)
- Feb. 2006 *20 Jahre Göttinger AIDS-Hilfe* mit Tag der Offenen Tür, Cocktailabend sowie Empfang im Waldschlösschen
- 28.9.2006 »*Dee – vine Moments*« – Auftritt von *Georgette Dee* in der Stadthalle Göttingen, im Rahmen der LesBiSchwulen* KULTurTAGE
- seit ca. 2007 »*Low-Budget-Queer-Treffen*«, Wochenendtreffen in der Freien Schule Fredelsloh in Kooperation mit BiNe (Bisexuelles Netzwerk e. V.)
- 2009 Gründung [*femko*], queer-feministische, linksradikale Gruppe, u. a. Mitwirkung bei Events und Bündnissen (bis heute aktiv)
- Jan. 2009 Gründung *LesBiSchwule Hochschulgruppe*, 2009 bis ca. 2011 Herausgabe »*Schmuddelheft*« – translesbischwule Unizeitschrift, 2010 Veranstaltungsreihe »*queerschnitt. perverse Politik, Geschichte und Praxis*« (11.5.-15.7.), seit 2011 *queere hochschulgruppe* (bis ca. 2012)
- Nov. 2009 Erste *HIV-Test- und Beratungsaktion* für Männer, die Sex mit Männern haben, veranstaltet von der Göttinger AIDS-Hilfe und

dem Gesundheitsamt Göttingen im Gesundheitsamt, im Rahmen der deutschlandweiten »IWWIT«-Testwochen

2010er Jahre bis 2022

- 2010 Gründung *Queerfeministische Polygruppe Göttingen* (bis mind. 2013)
- 2010 Gründung *SMJG* (Sadomasochistische Jugendgruppe für Menschen bis 27) in Göttingen, ca. 2016 Gründung *SMJG-Alumni* (für über 27-Jährige) in Göttingen, ab 2018 nutzen beide Gruppen das *Queere Zentrum für Aktivitäten*
- 13.4.2010 Integration der *Blaustrumpf-Bibliothek* in die Bereichsbibliothek der Kulturwissenschaften der Uni Göttingen (auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten der Philosophischen Fakultät), Tag der Offenen Tür
- 2011 Einrichtung *Genderreferat* im AstA der Uni – »Ansprechpartnerin zu allen Geschlechterfragen und -themen«, Engagement gegen Sexismus, Homo-, Bi- und Trans*-Feindlichkeit
- 2011 Gründung *Regenbogenfamiliengruppe Göttingen* (bis mind. 2014)
- 2011 Neustart *F*L*T*-Café* im Juzi, Frauen*Lesben*Trans*-Café, seit 2019 *FILTA-Café*
- 19.3.2011 »*DEMONstrativer Stadtrundgang*« – Aktionen und Rahmenprogramm zum *100. Frauenkampftag* in Göttingen, organisiert vom Bündnis *fem.stars*
- 17.5.2011 »*Vielfalt que(er)leben*« – erstmals Aktionstag eines größeren Göttinger Bündnisses zum *Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter*- und Trans*-Feindlichkeit (IDAHOBIT)*, mit Infostand auf dem Campus, Same-Sex-Handholding auf dem Campus und in der Innenstadt, Offener Lesebühne auf dem Bauwagplatz an der Iheringstraße sowie Party im Juzi, seitdem Aktionsbündnisse fast jedes Jahr
- 21.10.2011 Veröffentlichung des Faltblatts »*Göttingens Queere Seite(n)*« auf dem gemeinsamen Geburtstagsevent der LesBiSchwulen* KULTURTAGE (15 Jahre) und der Göttinger AIDS-Hilfe (25 Jahre) im Café Kabale
- 19.11.2011 *Geburtstags-Gala zum 25-jährigen Bestehen der Göttinger AIDS-Hilfe*, in der musa, u. a. mit Emmi & Herrn Willnowsky
- 2012 Veröffentlichung der Publikation »*Von Erster Frauenbewegung bis Queer. Feministische Bewegungsgeschichte in Göttingen - Zum 100. Frauenkampftag*«, herausgegeben vom Bündnis *fem.stars*
- 2012 Gründung *SchLAU Göttingen*, heute *SCHLAU Göttingen*, schwullesbisch-queeres Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt

- 16.2.2012 Erste *queerBar*, queerer Thekenabend im Juzi, Bürgerstraße 41
- 16.5.2012 *Stadtspaziergang »Gegen Homophobie und Transphobie«* vom Bündnis »Que(e)rleben«
- 2014 »*SVeN's Danke-Dinner*« in der Göttinger AIDS-Hilfe, Einladung und Würdigung von Personen und Gruppen für ihr schwullesbisch-queeres Engagement im Rahmen einer landesweiten SVeN-Kampagne (*SVeN – Schwule Vielfalt erregt Niedersachsen*)
- 17.5.2014 *Postkarten-Kampagne und Mitmach-Aktionen* für die Allgemeinbevölkerung zum *Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter*- und Trans*-Feindlichkeit (IDAHOBIT)*, veranstaltet von einem IDAHOBIT-Aktionsbündnis
- Sept. 2014 Erste *Sektion zum Thema Homosexualitätsgeschichte* auf dem 50. Deutschen Historikertag, der in Göttingen stattfand
- 25.9.2014 Enthüllung einer neuen *Gedenktafel* für *Karl Heinrich Ulrichs* am Haus Markt 5 mit korrigiertem Text (»Vorkämpfer der Homosexuellenbewegung«) anlässlich des Deutschen Historikertages in Göttingen
- Nov. 2014 Gründung der *Queer Teachers Göttingen*, Gruppe von queeren Lehrer*innen in der Region Göttingen
- 13.12.2014 Die neuen Partyreihen »*GÖ/CRAZY*« (JT-Kantine, Hospitalstraße) und »*Diva goes queer*« (»DIVALounge«, Kurze Geismarstraße) finden geplant am selben Tag statt mit gemeinsamer Werbung
- 2015 Erstes Treffen Initiativkreis *Lesbische Sternstunde* (unregelmäßige Treffen bis 2017)
- 2015 Gründung einer *Selbsthilfegruppe mit Stammtisch für trans*-Menschen*
- 22.4.2015 Workshop »*Trans* im Beratungskontext*« für Multiplikator*innen aus den Bereichen Beratung und Pädagogik, veranstaltet von der Göttinger AIDS-Hilfe und dem VNB
- 24.9.2015 Start *Goe trans**, Trans*Stammtisch in den Räumen des Café Kollektiv Kabale (bis 2016)
- Okt. 2015 Gründung *Trans*Beratung Göttingen (T*BG)*, Start Januar 2016, zunächst in den Räumen der Göttinger AIDS-Hilfe, ab April 2018 in den Räumen des Queeren Zentrums Göttingen, 1.5.2018 Beginn der ersten hauptamtlichen Stelle der T*BG in Trägerschaft des Vereins Queeres Göttingen e.V.
- 17.II.2015 *Impulsveranstaltung zur Gründung eines queeren Zentrums* in Göttingen im Rahmen der LesBiSchwulen* KULTURTAGE im VNB, Gründung des Vereins *Queeres Göttingen* am 13.7.2016 in den Räumen des VNB
- 29.II.2015 Vernissage der *Fotoausstellung »lebens.liebes.geschichten«* zum 30-jährigen Bestehen der Göttinger AIDS-Hilfe, im Apex

- ca. 2016 Gründung »e_q«, queer-feministische Politgruppe, u. a. anti-sexistische Awareness-Workshops, deutschsprachige Untertitelung des Dokumentarfilms »Major«
- 21.10.2016 *Gala zum 20-jährigen Bestehen der LesBiSchwulen* KULTURTAGE*, in der musa
- 10.11.2016 Erste *QuizNight* des Vereins Queeres Göttingen in Dabis Kaffeestube in der Roten Str. 39 im Rahmen der LesBiSchwulen* KULTURTAGE
- 2017 Wechsel des queeren Magazins »*Queerulant_in*« nach Göttingen (Gründung 2012 in Gießen)
- März 2017 Gründung *aqut** – *aktion queer und trans*, Hochschulgruppe an der Uni
- 21.4.2017 Erste *WanderBar* im Francis Drake in der Hospitalstraße 6 – ein Thekenabend des Vereins Queeres Göttingen an wechselnden Orten
- 26.8.2017 *Party für Frauen & Lesbians & Girlfriends* in der musa, veranstaltet von der Gruppe *L-Net*
- Okt. 2017 Aufführung Theaterstück »*Bent*« über die Verfolgung von Homosexuellen während des Nationalsozialismus, im Theater im OP (Universitätstheater der Uni Göttingen)
- 15.10.2017 Beginn der *ersten hauptamtlichen Stelle* des Vereins Queeres Göttingen e.V. (Zentrumskoordination und Kampagnenmanagement), Büronutzung in der Göttinger AIDS-Hilfe
- 4.11.2017 Erste »*Gender Crash Trash Party*« im Freihafen, zugunsten des Vereins Queeres Göttingen e.V.
- ca. 2018 Gründung *BIPoC-Kollektiv*, Zusammenschluss von Schwarzen und People of Colour, Gruppe versteht sich als queerfeministisch, intersektional und antikapitalistisch
- 2018 Gründung »*Netzwerk Trans*Gesundheit Göttingen und Umgebung*« durch die Trans*Beratung Göttingen in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendklinik der Universitätsmedizin Göttingen
- 2018 Erste *LSBTIQ-Vertrauenslehrerin am Hainberg-Gymnasium Göttingen* (das erste LSBTIQ*-Vertrauenslehrer*innenamt in Niedersachsen)
- 2018 Schüler*innen gründen die Gruppe *HG Queer* am Hainberg-Gymnasium Göttingen
- Mai 2018 Bundesweites *Lesben-Frühlings-Treffen (LFT)* in Göttingen
- 8.6.2018 Eröffnung *Queeres Zentrum Göttingen (QZG)* in der Hannoverschen Str. 80 in Trägerschaft des Vereins Queeres Göttingen e.V.; Sommer/Herbst 2018 erstes Projekt: »*Queer im Landkreis*« mit Aktionspavillons in Duderstadt, Gleichen, Han-

- noversch Münden, Herzberg am Harz und Osterode am Harz; Herbst/Winter 2018 erste Veranstaltungsreihe: »*Sex is in the Air*« in Kooperation mit anderen Organisationen und Gruppen aus dem Göttinger LSBTIAQ*-Spektrum
- 7.7.2018 Erstes *Schwimmangebot für trans*, inter* & friends* in der Schwimmhalle am Hochschulsport Göttingen, Gutenbergstraße 60
- 9.7.2018 Start der *Queeren Jugendgruppe* im Queeren Zentrum Göttingen; eine andere, frühere Queere Jugendgruppe Göttingen gründete sich im Nov. 2014 und bestand bis mindestens 2015
- 28.7.2018 1. *Trans*-Tagung* in Niedersachsen in Göttingen in der musa, veranstaltet vom Netzwerk TiN (Trans* in Niedersachsen) im QNN (Queeres Netzwerk Niedersachsen)
- 10.8.2018 Premiere des *Winckelmann-Theaterprojekts* von Götz Lautenbach im Archäologischen Institut der Uni Göttingen
- 16.8.2018 Auftakttreffen der *englischsprachigen Gruppe »International Queers«* im Queeren Zentrum Göttingen
- Nov. 2018 »*Vielfältige Lebensweisen – Anforderungen und Bereicherung für die kommunale Verwaltung*« – Erste Fortbildungsveranstaltung des Queeren Zentrums Göttingen, für Mitarbeiter*innen der Kreisverwaltung Göttingen
- 13.11.2018 Erstmals Veranstaltung in Göttingen zum *Trans Day of Remembrance (TDoR)*, auf dem Wilhelmsplatz
- 2019 Gründung von vier neuen Gruppen und Angeboten im Queeren Zentrum Göttingen: *Trans*Café*, *Trans*Spieleabend*, *Trans*Stammtisch*, *Trans*-Angehörigengruppe*
- 29.6.2019 Erster *Christopher Street Day (CSD)* in Göttingen mit Demo und Straßenfest auf dem Wilhelmsplatz, veranstaltet vom CSD-Aktionsbündnis Göttingen, *zweiter CSD Göttingen* am 11.7.2020 unter dem Motto »Queer ohne Grenzen« als pandemiegerechte Aktion mit Gallery-Walk und Papierdemo am Johanneskirchhof
- 15.9. 2019 »*Aus dem Schrank in die Schublade?*« – erstes Podiumsgespräch im Queeren Zentrum Göttingen zum Thema Coming-out
- 2020 *Fortbildungsreihe der Trans*Beratung Göttingen* zu Grundlagen der Beratung, Trans*Beratung und Trans*Angehörigenberatung für ehrenamtliche Berater*innen (in Zusammenarbeit mit dem AStA der Uni Göttingen)
- 19.1.2020 »*Erzähl doch mal ...*« – erste von der Queeren Jugendgruppe initiierte Talkshow, im Stadtjugendring Göttingen
- April 2020 Sicherung und Personalaufstockung der Sexualambulanz in der Universitätsmedizin Göttingen nach einer *erfolgreichen Petition des Vereins Queeres Göttingen gegen die Schließung der Sexualambulanz*

- 17.5.2020 »*Göttingen – sprich(t) mich richtig an! – Aktion Vielfalt* in Formularen*« – Erster pandemiebedingt ausschließlich digital durchgeführter Aktionstag eines Göttinger Aktionsbündnisses zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter*- und Trans*-Feindlichkeit (IDAHOBIT*)
- 1.9.2020 »*equity* – Empowerment für queere Jugendliche und junge Erwachsene bis 27*« – Start des fünfjährigen Jugendprojekts des Vereins Queeres Göttingen, erste Aktivität: Online-Befragung zu Bedarfen und Diskriminierungserfahrungen queerer Jugendlicher und junger Erwachsener
- 23.9.2020 Gründung der queer-migrantischen Gruppe *BiPlus Göttingen*, monatliche offene Treffen und regelmäßige Veranstaltungen zu queerpolitischen, interkulturellen und intersektionalen Themen
- 30.9.2020 »*Queer und Muslimisch*« – digitale Veranstaltung des Queeren Zentrums Göttingen in Kooperation mit *RadiPräv*, einem Göttinger Projekt zur Prävention religiös motivierter Radikalisierung
- Juni 2021 Gründung *Regenbogenfamilientreff – für alle LSBTIAQ* und Allies mit Kindern* im Queeren Zentrum Göttingen
- 19.6.2021 Erster *CSD in Hann. Münden*
- Nov. 2021 Veröffentlichung des Faltblatts »*Queer in Göttingen – Beratungs- und Vernetzungsangebote für LSBTI* mit Migrationsgeschichte oder Fluchterfahrung*«, herausgegeben von der Stadt Göttingen, Übersetzung in weitere Sprachen 2022
- II.-30.II.2021 Wanderausstellung »*SuGis – Sexualitäten und Geschlechter im Spiegel*« im Neuen Rathaus Göttingen, ein Projekt des Vereins Niedersächsischer Bildungsinitiativen e. V. (VNB)
- WiSe 2021/22 *Uni-Seminar* von PD Dr. Victoria Hegner im Studiengang Anthropologie »*Von der Frauen*bewegung zur Queer-Theorie*«; in diesem Rahmen Durchführung von Interviews mit queeren Aktivist*innen aus Göttingen
- Jan. 2022 *Umzug des Queeren Zentrums Göttingen* in die Hospitalstraße 20
- 5.3.2022 Online-Fachtag »*Trans* Gesundheitsversorgung (in Göttingen) – (k)ein Problem?!*«, organisiert von der Trans*Beratung Göttingen und equity* im Rahmen des Netzwerks Trans*Gesundheit Göttingen und Umgebung
- Mai-August 2022 Plakatausstellung »*Queere Lebensstationen*« des IDAHOBITA*-Bündnisses Göttingen (im Mai aufgeteilt auf 16 Standorte in Göttingen; von Juli bis August im KAZ, Bürgerstraße 15)
- 1.10.2022 Vernissage *Ausstellung »In Bewegung kommen – 50 Jahre queere Geschichte(n) in Göttingen*« im Alten Rathaus, organisiert von einer Projektgruppe in Trägerschaft des VNB und in Zusammenarbeit mit der Göttinger Aidshilfe und dem Queeren Zentrum Göttingen